



# Mitteldeutsche Zeitung

## Galle/Saale

Verleger: Mitteldeutsche Zeitungsgesellschaft mbH, Halle (S).  
Einzelpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 341

Verleger: Mitteldeutsche Zeitungsgesellschaft mbH, Halle (S).  
Freitag, den 12. Dezember 1941

# Mit Japan und Italien gegen die USA

## Der Führer vor dem Reichstag - Kampf gegen den größten Kriegsverbrecher aller Zeiten Ein Abkommen zwischen Berlin, Rom und Tokio: Es gibt keinen Sonderfrieden!

### Die Leistung der Ostfront

Von Hauptmann Werner Stephan  
In seiner großen Reichstagsrede hat der Führer in zu Deutlich klingenden Worten die gemaltige Leistung der deutschen und der verbündeten Truppen im Osten gewürdigt. Er hat wieder einmal Zeugnis abgelegt für die deutsche Frontarbeit - die einzig das Heilige, die auch hier die schwerste Last des Kampfes getragen hatte.  
Er hat aber auch die Größe der erreichten Erfolge gewandelt, die sich in keiner anderen Front so auf zusammenfassen lassen wie in den Riffen der Ostfront und der eingedrungenen Gefangenen. Wenn mehr als 1000 Panzertruppen noch in 800 Geschütze und 17000 Panzertruppen zerstreut wurden, so gibt das einen Begriff von der ungeheuren Mühseligkeit, die vor einem halben Jahr an der Ostfront geleistet wurde. Aber die 800000 Sowjetarmeen, die seit dem 22. Juni den Marsch in die deutschen Gefangenenlager angetreten haben, verführerischen militärische Verluste und durch den tiefen Entfall des Führers erreicht worden ist.  
Was wäre aus Europa geworden, wenn diese Dardanellen nicht wären und unter deutscher Herrschaft umherzogen, sondern als Sieger über das Abendland hinweggezogen wären! 100 000 deutsche Soldaten haben ihre Treue an Reich und Volk mit dem Tod bezeugt. 571 000 Verwundete erwarten in deutschen Lazarettlagern, Delima, die bei anmünder neun Zehntel erlähmungsgehem zur vollen Wiederherstellung sind. Die Zahl der Vermissten beläuft sich auf 88 000.  
Die Zahl der blutigen Verluste erhöht sich im Vergleich zu den Opfern, die die bisherigen Feinde dieses Krieges forschten. Sie übertrafen die Riffen aus den Kriegen in Polen und Frankreich selbstverständlich erheblich. Dabei ist zu bedenken, daß die Kriegserklärung, die die Sowjetunion am 22. Juni 1941 gegen die deutsche Frontarbeit abgegeben hat, nicht nur als Feindschaft, sondern auch die polnische, und das soeben erwähnte größte Heer der Welt mit einer tiefen Ausrottung gegenüber, die ohne Vergewaltigung der Weltgeschichte ist. Dürfte Vergewaltigung die deutsche Wehrmacht nicht aus ihrer Verfassung abgedrückt, das sie gefällig auf die Erfahrungen von vier großen Feldzügen mit besonderer Umfassen und Geschwindigkeit in handhaben und auszurüsten konnte, so wäre sie am 22. Juni 1941 in der Lage gewesen, die reichhaltigen Ansehens der Heere, heute aber in der Front der Welt im Osten, der als einziger Gegner auf dem europäischen Festland noch verbleiben war, vollkommen zusammenzubrechen zu lassen, und die gewaltigen Heere gegen die feindlichen Fronten, die sich umfassen abgedrückt werden müßten. Der Einbruch des russischen Winters hat dem Kampf Wochen und Monate hinausgeschoben, was die Frontarbeit wieder fortsetzen wird. Es spricht ein starkes Selbstvertrauen aus der Formierung, daß die Ari der Operationen nunmehr lediglich durch die klimatischen Verhältnisse des Ostens bestimmt seien. Die Wälder leisten einer größeren Front, die offensichtlich außerordentlich veranlaßt.

### Die Schuld Roosevelts

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)  
Berlin, 11. Dez. Am Donnerstag hat der Führer Deutschlands Standpunkt gegenüber den verbündeten Politik Roosevelts dargelegt und das erlösende Wort gesprochen. Im Busch der Weltgeschichte - nicht nur der deutschen oder europäischen - ist gefahren eine Seite umgeblättert worden, die die Epoche der nächsten 500 oder 1000 Jahre einleitet. Adolf Hitler teilte mit, daß er dem amerikanischen Weltführer die Hände zuhaken ließ. Zur gleichen Stunde gab Mussolini eine entsprechende Erklärung ab.  
Der Dreimächtepakt ist damit in Funktion getreten, die Solidarität der Ordnungsmächte für Krieg und Frieden durch ein neues Abkommen befestigt, das der Führer bekanntgab. Die drei Mächte verpflichten sich, gegen die gemeinsamen Feinde, die Vereinigten Staaten und England, den Kampf gemeinsam zu führen, gemeinsam Sieg und Frieden zu erkämpfen und auch nach dem Siege in gemeinsamer Arbeit an der Neuordnung der Welt verbunden zu bleiben. In diesen wenigen Sätzen liegt die ungeheure Bedeutung dieses 11. Dezember. Der Durchbruch und die Vereinigten Staaten heranzuführende Arbeit wird an allen Fronten und in aller Welt aufgenommen und die Entscheidung über das Schicksal des deutschen Volkes und aller europäischen Völker sowie des verbündeten Japans herbeigeführt.  
Obwohl groß wie die Aufgabe ist unter Vertreten in der Welt; denn jeder einzelne der vielen hundert Millionen Menschen, die in der Kampffront des Dreimächtepaktes stehen, weiß, daß nicht nur sein Schicksal,

### Das erlösende Wort

Der Führer hat das erlösende Wort gesprochen. Die Siegesgewissheit, mit der Adolf Hitler den Blick des deutschen Volkes in ein neues Jahr erneuter Entscheidungen lenkte, war tief begründet in den gemaltigen Erfolgen der zurückliegenden mehrmonatigen Monate, die aus den Worten des Führers noch einmal lebendig wurden. Zwar hat der stille Winter jetzt die vereinigte Front Europas in Rußland erstarren lassen, doch lassen das bisher Erreichte sich von einmüßiger Größe. In 28 Monaten erzielte

# Kriegszustand mit den USA

## Das Reich sagt ja auf Roosevelts Herausforderungen zurück

Berlin, 11. Dez. Der Reichsminister des Innern, Herr Dr. Winter, hat heute den Reichstag über das Abkommen zwischen Berlin, Rom und Tokio bekanntgegeben. Er hat die deutsche Wehrmacht nicht aus ihrer Verfassung abgedrückt, das sie gefällig auf die Erfahrungen von vier großen Feldzügen mit besonderer Umfassen und Geschwindigkeit in handhaben und auszurüsten konnte, so wäre sie am 22. Juni 1941 in der Lage gewesen, die reichhaltigen Ansehens der Heere, heute aber in der Front der Welt im Osten, der als einziger Gegner auf dem europäischen Festland noch verbleiben war, vollkommen zusammenzubrechen zu lassen, und die gewaltigen Heere gegen die feindlichen Fronten, die sich umfassen abgedrückt werden müßten. Der Einbruch des russischen Winters hat dem Kampf Wochen und Monate hinausgeschoben, was die Frontarbeit wieder fortsetzen wird. Es spricht ein starkes Selbstvertrauen aus der Formierung, daß die Ari der Operationen nunmehr lediglich durch die klimatischen Verhältnisse des Ostens bestimmt seien. Die Wälder leisten einer größeren Front, die offensichtlich außerordentlich veranlaßt.

den offenen Meeren völkerrechtswidrig als feindliche Schiffe behandelt und getarnt.  
Die Reichsregierung stellt daher fest:  
Obwohl sich Deutschland fähig gegenüber den Vereinigten Staaten von Amerika während des ganzen gegenwärtigen Krieges streng an die Regeln des Völkerrechtes gehalten hat, ist die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika von Anfang an offen feindschaftlich gegenüber Deutschland übergegangen. Sie hat damit praktisch den Kriegszustand geschaffen.  
Die Reichsregierung hebt deshalb die diplomatischen Beziehungen zu den Vereinigten Staaten von Amerika auf und erklärt, daß sich unter diesen Umständen die deutschen Roosevelts veranlassen, die Beziehungen Deutschlands zu den Vereinigten Staaten von Amerika feindschaftlich betrachten.  
Am 11. September 1941 hat der Herr Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika öffentlich erklärt, daß er der amerikanischen Flotte und Luftwaffe den Weg freigegeben habe, auf jedes deutsche Kriegsschiff wie weiteres an sich zu gehen. In seiner Rede vom 27. Oktober dieses Jahres hat er nachmals ausdrücklich erklärt, daß dieser Befehl in Kraft sei.  
Gemäß diesem Befehl haben seit Anfang September des Jahres amerikanischen Kriegsschiffe deutsche Seeschiffe feindschaftlich angegriffen. Es haben amerikanische Flotten, z. B. die „Greer“ und „Kearny“, die „Mehlen“ und „Famess“ planmäßig das Feuer auf deutsche U-Boote eröffnet. Der Staatssekretär der amerikanischen Marine, Herr Knox, hat selbst bestätigt, daß amerikanische Flotten deutsche U-Boote angegriffen haben.  
Der Führer hat die Seeschiffe der Vereinigten Staaten von Amerika auf Befehl ihrer Regierung deutsche Handelsschiffe auf

# „King George V.“ verfeuert

„King George V.“ verfeuert  
Der japanische Admiral Dornier hat heute erklärt, daß das Schlachtschiff „King George V.“ ein schweres Schiff des britischen Flottenflotten. Das Schiff wurde am 11. Dezember 1939 von Japan in der Bucht von Cebu versenkt. Die japanische Flotte hat heute erklärt, daß das Schlachtschiff „King George V.“ ein schweres Schiff des britischen Flottenflotten. Das Schiff wurde am 11. Dezember 1939 von Japan in der Bucht von Cebu versenkt.  
Die Wehrmacht einen für jeden Gegner unangreifbaren europäischen Weltwall von Afrika bis zur Biscaya und einer Wall im Osten von Marokko bis zum Schwarzen Meer. Trotz der Profiteren Deutschlands und Washingtons hat auch die deutsche Luftwaffe ihre eigenen erzielten Erfolge gegenüber den angloamerikanischen Flotten geachtet und nicht verachtet. Wie schon immer in diesem Krieg, wird darum die deutsche Wehrmacht auch in Zukunft dort mit den besten Waffen der Welt zu finden sein, wo die Entschlossenheit dieses Abwehrkampfes fallen. Die Wehrmacht des Jahres 1941 steht Europa so stark, daß durch ihr Verbleiben noch einer Weltfront für keine „weite Front“ anspricht, die er nur auf kaum ermittelte Weise bekommen hat. Dem ewigen europäischen Feind aus den Stufen des Ostens und westlich des Urals aber haben sechs Kriegsmomente das Bild zerstört. Ungeachtet dieser Leistungen ist der Führer die Gedanken des neuen deutschen Volkes aus, als er jenen 100 000 Soldaten Dank abtrahnte, die als Kämpfer eines Dantes von Millionen ihr Leben für Europa hingegeben haben.  
Mit den überlegenen Einflüssen eines Staatsmannes, dessen Jahre und Entscheidungen kommende Jahrhunderte formen, erzieht der Führer der Welt eine neue Weltordnung über die geistlichen Grenzen und die innere Entwicklung dieses Kontinents. Ein Satz des Führers gilt dabei auch jenen Völkern, deren hervorragendes geistiges Vermögen eine gemaltige Bürgerlichkeit besitzt und die zu einer Zeit eigene Wege wandeln wollen, wo Kontinente um ihrer Größe kämpfen. Und sie können sich ihrem nicht mehr daran vorbeischieben, daß ein neuer Weltkrieg entzündet ist. Warum, so fragen sich heute mit dem deutschen Volk Hunderte von Millionen auf diesem Planeten, müßte es so kommen? Warum, wie 1914 bis 1918, Hunderttausende von Männern und Frauen, die den Schicksalserben verlor? Warum hat man, so geben die Fragen weiter, in den Vereinigten Staaten und England denn nicht die Friedensangebote, die Verhandlungsmög-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019411212-16/fragment/page=0001









# Der Wortlaut der Führer-Rede

**Adolf Hitler:** „Ich will meinen Gegnern auch versichern, daß uns nicht nur die Waffengewalt oder die Zeit nicht bezwingen werden, sondern daß uns auch kein innerer Zweifel wankend machen kann in der Erfüllung unserer Pflicht. Wenn wir an die Opfer unserer Soldaten denken, an ihren Einsatz, dann ist jedes Opfer der Heimat gänzlich belanglos und un-

bedeutend. Wenn wir aber die Zahl all jener uns überlegen, die in den Generationen schon vor uns für des deutschen Volkes Befehl und Größe gefallen sind, dann wird uns erst recht die Größe der Pflicht, die auf uns selbst lastet. Das deutsche Volk steht in der Erkenntnis der aufsehenden Stunde seines Daseins!“

**Berlin, 11. Des.** Die Rede des Führers vor dem Deutschen Reichstag hat folgenden Wortlaut:

## Männer des Deutschen Reichstages!

Ein Jahr weltgeschichtlicher Ereignisse schürte die Feindschaft zwischen uns und den Briten. In dieser ersten Zeit strebte ich nach einer Verständigung mit den Briten, die den Interessen der deutschen Nation kein darüber hinaus soll das ganze deutsche Volk von diesem Mißverständnis befreit werden und von den Anschuldigungen des Gegners befreit werden. Nach der obermaligen Ablehnung meines Friedensangebots im Herbst 1940 durch den vereinigten britischen Ministerrat, und der ihm folgenden überhöflichen Reaktionen, war es im Herbst klar, daß dieser Krieg gegen alle Gründe der Vernunft und der Notwendigkeit ein Kampf werden muß. Sie kennen mich, meine alten Parteigenossen, daß ich stets ein friedliebender Mensch bin, daß ich stets ein friedliebendes Volk dieser Kampfzeit erproben kann, dann muß ich ihr klar machen, daß ich nicht mit der Führung eines kriegerischen Unternehmens, das für die nächsten 500 oder 1000 Jahre nicht nur unsere deutsche Geschichte, sondern die Geschichte Europas, in der ganzen Welt, einschneidend gestalten wird.

Das deutsche Volk und seine Soldaten werden und kämpfen heute nicht nur für sich und ihre Zeit, sondern für kommende, für alle Generationen. Eine weltgeschichtliche Revolution aus dem Jahre 1914 hat uns in die Lage versetzt, die wir heute erleben. Es ist nicht nur unsere deutsche Geschichte, sondern die Geschichte Europas, die wir heute erleben. Es ist nicht nur unsere deutsche Geschichte, sondern die Geschichte Europas, die wir heute erleben.

Die letzten vier bis fünf Jahre sind die besten Jahre der Weltgeschichte. Die letzten vier bis fünf Jahre sind die besten Jahre der Weltgeschichte. Die letzten vier bis fünf Jahre sind die besten Jahre der Weltgeschichte.

Es ist mein unbezweifelbarer Entschluß, diese nutzlose Front für jeden Feind unangenehm zu machen. Diese auch über den letzten Winter hin fortgesetzte Arbeit defensiver Art fand ihre Krönung durch eine offensive Kriegsführung, wie sie durch die jahreszeitliche Weltgeschichte bisher nicht gekannt war.

Am diesem Kampf wurde in der Mitte des vergangenen Jahres Deutschland vor allem durch seinen italienischen Bundesgenossen unterstützt. Die Monate liefen das Gewicht eines großen Teiles der britischen Luftwaffe auf den Schultern des mit uns verbündeten italienischen Genates. Im infolge der erzwungenen Niederlage der italienischen Armee gelang es den Engländern, in Nordafrika vorübergehend eine Linie herbeizuführen.

Schon am 21. März des vergangenen Jahres hat begann eine neue Gemeinschaft deutscher Soldaten unter der Führung Rommel zum gegenwärtigen Antritt. Am 4. wurde die Operation erreicht. Am 8. zogen unsere gemeinsamen Verbände in Derna ein, am 11. wurde

Zobritz eingeschlossen und am 12. April Bardia besetzt. Das deutsche Afrika Korps hat um so vorzuziehender geleistet, als den Deutschen kein Hilfsmittel dieser Kriegsausplaus vollkommen fremd und ungewohnt war. So wie sich in Spanien im Sommer 1938 Deutsche und Italiener dem gleichen Feinde stets gemeinsam gegenübergetreten.

Während durch diese fähigen Maßnahmen die nordafrikanische Front unter besten Verhältnissen mit dem Blut deutscher und italienischer Soldaten wieder gesichert wurde, so ist über Europa bereits der unheilbringende Schatten einer europäischen Gefahr zusammen.

Der bittersten Not geordnet, habe ich mich im Herbst 1939 entschlossen, wenigstens den Versuch

zu machen, durch das Ausschalten der alten deutsch-russischen Spannungen die Voraussetzung für einen allgemeinen Frieden zu schaffen. Das war physikalisch immer infolge der Gesamtanstellung des deutschen Volkes und vor allem der Partei gegenüber dem Bolschewismus, sachlich genommen aber leicht, da Deutschland in all den Gebieten, die England als von uns bedroht erklärte und mit Waffenlieferungen überdeckte, tatsächlich immer nur wirtschaftliche Interessen gelassen und vertreten hatte. Denn ich darf Sie erinnern, Abgeordnete, im ganzen Früh- und Sommer des Jahres 1939 wieder zahlreichen Staaten und Ländern Europas bereits die unheilbringende Schatten einer europäischen Gefahr zusammen.

## Was ist Europa?

Das Deutsche Reich und seine Regierung konnten mit bestem Gewissen daher versichern, das es sich dabei nur um Interessensstellungen handelte, die der Wahrheit in keiner Weise entsprachen.

Es kam dazu noch die nächste militärische Erkenntnis, daß im Falle eines Krieges, der durch die britische Diplomatie dem deutschen Volk aufgedrungen werden sollte, der Kampf nach zwei Fronten abzuwickeln war, mit sehr schweren Opfern durchzuführen. Nachdem außerdem die britischen Staaten, Rumänien und der Vatikan der britischen Weltanschauung zugewandt waren und damit zu erkennen gaben, daß sie ebenfalls an eine solche Bedrohung glauben, war es für die deutsche Reichsregierung nicht nur ein Recht, sondern auch eine Pflicht, überlebens die Grenzen der deutschen Interessen zu bestimmen.

Die betroffenen Länder mußten allerdings — auch zum Schutze des Deutschen Reiches selbst — in kurzer Zeit erkennen, daß der einzige Faktor, der der härteren Gefahr gegenüber dem drohenden Osten sein konnte, nur Deutschland war. So wie sie durch ihre eigene Politik die Verbindungen zum Deutschen Reich durchschnitten hatten und dadurch auch den Bestand der Welt anerkennen, die in ihrem imperialistischen Egoismus seit Jahrhunderten die Weltlag, sondern stets nur sich forderte, waren sie verloren.

Der Führer vor dem Reichstag



Unser Bild zeigt die jubelnde Begrüßung der Abgeordneten für den Führer, die ihm beim Betreten der Rednertribüne entgegenbrachte  
Foto: Edgar-Blüthgen, Berlin

weltgeschichtlich einem a l i g e n D i m e n s i o n e n w o l d e n. U n d a m o r n i c h t u m e t w a s z u v e r t e i d i g e n, m a s n i c h t b e d r o h t m a c h t, s o n d e r n n u r u m e t w a s a n g r e i f e n, w a s z u v e r t e i d i g u n g n i c h t m e h r f ä h i g z u s e i n l a s s e n. W e n n d i e b i s h e r i g e V e r t e i d i g u n g d e s R e i c h e s i m W e s e n d e n W a f f e n M a c h t b e r e i t u n g a u c h d i e M ö g l i c h k e i t n a h m t, m i t e i n e r l o s t r i k e n E r s c h l a g u n g d e s D e u t s c h e n R e i c h e s r e c h n e n z u k ö n n e n, i s b e s t i m m t d i e s f e s t e n w e s e n d e r A n s i c h t e n, l a n d e r v e r l o r e n n u r d e n Z e i t p u n k t d e s J a h r e s 1940. V o m S o m m e r 1941 a n b e g i n n t d a s g e s a m m l i c h e M o m e n t d e r W e l t g e s c h i c h t e n. N u n s o l l t e e i n n e u e r W a n g e l e n s t r a m u b e r E u r o p a h i n n e g r e i f e n.

Für die gleiche Zeit aber versprach Hitler Gerechtigkeit auch die Stunde des europäischen Kampfes gegen Deutschland. Er verspricht heute in seiner Rede anzudeuten, daß er in den Vereinbarungen des Jahres 1940 im englischen Unterhaus als weltgeschichtlicher Realist für die erfolgreiche Fortführung und Beendigung dieses Krieges auf den sowjetischen Kriegseinsatz hinweist, der spätestens im Jahr 1941 kommen sollte und der England dann in die Lage versetzen würde, auch innerlich zum Angriff überzugehen.

Im Frühjahr dieses Jahres versetzten wir deshalb in gemeinsamer Pflicht den Aufmarsch einer Weltmacht, die an Menschen und Material über unvorstellbare Dimensionen zu verfügen liege. Schwere Wölfe begannen sich über Europa aufzumensausbreiten.

Denn, meine Abgeordneten, was ist Europa? Es gibt keine geographische Definition unres Kontinents, sondern nur eine politische und kulturelle.

Nicht der Ural ist die Grenze dieses Kontinents, sondern seine Linie, die das Weltbild des Menschen um dem das China trennt. Es gab eine Zeit, da war Europa jenseit der atlantischen Welt das nordische Element vorgebrungen worden, um von dort aus zum Osten hin Licht zu bringen, das seinen Ursprung ursprünglich die Welt der Menschen zu erhellen begann. Und als diese Griechen den Einbruch der persischen Eroberer abwehrten, da verteidigten sie nicht ihre eigene Heimat, die Griechenland war, sondern jenen Begriff, der heute Europa heißt.

Und dann wanderte Europa von Hellas nach Rom.

Mit dem griechischen Geist und der griechischen Kultur verband sich römische Zentren und römische Staatsmacht. Ein Reich wurde geschaffen, das auch heute noch in seiner Bedeutung und Leistungskraft nicht erreicht, gewollte denn übertrifft ihn. Da aber die schiefen Kräfte gegenüber dem aristokratischen Vatikanismus in drei schweren Ritten Italien verteilten und endlich den Sieg erlitten, war es wieder nicht Rom, für das sie kämpften, sondern das griechisch-römische Welt unvorstellbare damalige Europa.

Der nächste Einbruch gegen diesen Himmelsboden der neuen menschlichen Kultur erfolgte aus dem Westen des Ostens. Ein kühnerer Strom futuristischer Horden ergoß sich aus Innerasien bis tief in das Herz des westlichen europäischen Kontinents, brennend, legend und mordend als wahre Geißel des Herrn.

In der Schlacht auf den katalanischen Feldern traten zum ersten Male in einem Geschicklichen von unabsehbarer Bedeutung Völkern und Germanen gemeinsam für eine Kultur ein, die von den Griechen abging, über die Römer hinweg nunmehr auch die Germanen in ihren Mann gezogen hatte.

Europa war gemächtes. Aus Hellas und Rom entstand das Abendland und seine Verteidigung war nunmehr für viele Jahrhunderte nicht nur die Aufgabe der Römer, sondern vor allem auch die Aufgabe der Germanen. In eben dem Maße aber, in dem das Abendland beleuchtet von griechischer Kultur, erfüllt vom Einbruch der germanischen Heeresformationen des römischen Reiches durch die germanische Kolonisation seine Räume erweiterte, dehnte sich räumlich jener Begriff, den wir Europa nennen. Ganz gleich, ob nun Deutsche Kaiser an der Marne oder auf dem Weichsel die Einbrüche aus dem Osten abwehrten, oder Afrika in langen Kämpfen aus Spanien zurückdrängte, es war immer ein Kampf des westlichen Europas gegenüber einer im tiefsten Wesen fremden Limmwelt. Wenn ein Volk seine unvergänglichen Werte nicht an der Erhaltung und Verteidigung dieses Kontinents aufnahm, dann übernahmen nunmehr auch Germanen die Verteidigung und den Schutz einer Völkerverfamilie, die unter sich in der politischen Gestaltung und Zielsetzung noch so differenziert und unansehnlich verschieden sein mochte. Im Gesamtbild aber eine blutmäßige und kulturell teils gleiche, teils sich erweiternde Einheit darstellte.

Und von diesem Europa aus ging nicht nur eine Weisheitslehre anderer Völker vor sich, sondern eine geistige und kulturelle Befruchtung, deren sich nur jener bewußt wird, der gewillt ist, die Wahrheit zu finden, statt sie zu verteidigen.

Es hat deshalb auch nicht England den Kontinent kultiviert, sondern Völkern germanischen Volkstums unseres Kontinents sind als Angelfrauen und Normannen auf



Gebiete möglichst waren oder bis zu diesem Tage dort geboren wurden, und desgleichen alle an diesem Tage in diesem Gebiet wohnhaft gemessenen oder bis zu diesem Tage dort geborenen Polen, Juden und alle, die aus diesem Gebiet vertrieben wurden. Die Erfüllung dieser Bestimmungen wird durch die polnische Regierung sichergestellt. Die polnische Regierung wird die Erfüllung dieser Bestimmungen durch die polnische Regierung sichergestellt. Die polnische Regierung wird die Erfüllung dieser Bestimmungen durch die polnische Regierung sichergestellt.

10. Die etwa von Polen gewünschten Sonderrechte im Falle von Polen werden vollständig ausgeübt werden mit gleichen Rechten in Deutschland im Falle von Deutschen.

11. Um in diesem Gebiet keine Gefahr eines Bedrohens zu haben, werden die polnischen Behörden in diesem Gebiet keine militärischen Einheiten aufstellen dürfen, die militärische Angelegenheiten betreffen.

12. Die polnische Flota, die im Einklang mit den Bestimmungen der polnischen Regierung in diesem Gebiet stationiert ist, wird in diesem Gebiet stationiert zu bleiben. Die polnische Flota wird in diesem Gebiet stationiert zu bleiben.

aus dem Ertrage natürlich gerade so arm zu sein, wie ich im Herbst 1940 in den Vereinigten Staaten war. Ich habe also mein Schicksal mit dem von Millionen geteilt. Herr Franklin Roosevelt hat seine Meinung über die polnische Situation geäußert, und ich bin sehr dankbar für seine Unterstützung. Ich bin sehr dankbar für seine Unterstützung.

Zwei Lebenswege! Als Franklin Roosevelt Welt an die Spitze der Vereinigten Staaten trat, war er der Kandidat einer durch und durch amerikanischen Partei, die sich für einen freien Weltfrieden einsetzte. Und als in der ersten Hälfte des Jahres 1941 die amerikanische Öffentlichkeit durch die polnische Situation in Europa in Bewegung kam, war es Roosevelt, der die amerikanische Öffentlichkeit durch seine klugen Worte und seine klugen Taten zu einem klaren Bewusstsein brachte.

5. Um die notwendige Zeit für die Durchführung einer gerechten Abklärung sicherzustellen, wird die Abklärung nicht vor Ablauf von zwölf Monaten stattfinden.

6. Um während dieser Zeit Deutschland keine Verbindung mit Österreich und Polen herzustellen, werden Österreich und Polen keine Verhandlungen mit Deutschland über die Abklärung der Angelegenheiten führen dürfen. Die Abklärung der Angelegenheiten wird durch die polnische Regierung sichergestellt.

7. Über die Angelegenheiten des Gebietes, das durch die Abklärung der Angelegenheiten entstanden ist, wird die polnische Regierung sichergestellt.

13. Da die deutsche Reichsregierung heilige Verpflichtungen gegenüber der polnischen Bevölkerung hat, wird die polnische Bevölkerung in Deutschland in vollem Einklang mit den Bestimmungen der polnischen Regierung stationiert zu bleiben. Die polnische Bevölkerung wird in Deutschland in vollem Einklang mit den Bestimmungen der polnischen Regierung stationiert zu bleiben.

14. Um den in Polen wohnhaften Deutschen keine Nachteile zu berechnen, werden die polnischen Behörden in diesem Gebiet keine militärischen Einheiten aufstellen dürfen, die militärische Angelegenheiten betreffen.

Franklin Roosevelt übernahm einen Staat mit einer in Folge der demografischen Ereignisse verfallenen Wirtschaft, um ihn zu einem der stärksten Nationen der Welt zu machen. Er hat dies durch seine klugen Worte und seine klugen Taten geschafft. Er hat dies durch seine klugen Worte und seine klugen Taten geschafft.

Eine drohende Disposition brauchte sich über den Haupt des Mannes zu sammeln. Sie ließ ihn ahnen, daß er ein Mann war, der die amerikanische Öffentlichkeit durch seine klugen Worte und seine klugen Taten zu einem klaren Bewusstsein brachte. Und als in der ersten Hälfte des Jahres 1941 die amerikanische Öffentlichkeit durch die polnische Situation in Europa in Bewegung kam, war es Roosevelt, der die amerikanische Öffentlichkeit durch seine klugen Worte und seine klugen Taten zu einem klaren Bewusstsein brachte.

**Krieg, um Geschäfte zu machen**

Der Einfluß in die Dokumente des Auswärtigen Amtes in Washington hat nun alle Hände voll zu tun. Die amerikanische Regierung ist bemüht, die amerikanische Öffentlichkeit durch ihre klugen Worte und ihre klugen Taten zu einem klaren Bewusstsein zu bringen. Und als in der ersten Hälfte des Jahres 1941 die amerikanische Öffentlichkeit durch die polnische Situation in Europa in Bewegung kam, war es Roosevelt, der die amerikanische Öffentlichkeit durch seine klugen Worte und seine klugen Taten zu einem klaren Bewusstsein brachte.

Die amerikanische Regierung ist bemüht, die amerikanische Öffentlichkeit durch ihre klugen Worte und ihre klugen Taten zu einem klaren Bewusstsein zu bringen. Und als in der ersten Hälfte des Jahres 1941 die amerikanische Öffentlichkeit durch die polnische Situation in Europa in Bewegung kam, war es Roosevelt, der die amerikanische Öffentlichkeit durch seine klugen Worte und seine klugen Taten zu einem klaren Bewusstsein brachte.

Die amerikanische Regierung ist bemüht, die amerikanische Öffentlichkeit durch ihre klugen Worte und ihre klugen Taten zu einem klaren Bewusstsein zu bringen. Und als in der ersten Hälfte des Jahres 1941 die amerikanische Öffentlichkeit durch die polnische Situation in Europa in Bewegung kam, war es Roosevelt, der die amerikanische Öffentlichkeit durch seine klugen Worte und seine klugen Taten zu einem klaren Bewusstsein brachte.

Die amerikanische Regierung ist bemüht, die amerikanische Öffentlichkeit durch ihre klugen Worte und ihre klugen Taten zu einem klaren Bewusstsein zu bringen. Und als in der ersten Hälfte des Jahres 1941 die amerikanische Öffentlichkeit durch die polnische Situation in Europa in Bewegung kam, war es Roosevelt, der die amerikanische Öffentlichkeit durch seine klugen Worte und seine klugen Taten zu einem klaren Bewusstsein brachte.

**Zwei Lebenswege zwei Welten**

Zunächst die persönliche Seite: Ich verheiräte nur aus Liebe, das wissen die Präsidenten von Roosevelt und meine eigenen in der weitesten Welt.

Roosevelt kamt aus einer reichlichen Familie, die von vornherein zu einer der besten in den Vereinigten Staaten gehörte. Ich verheiräte nur aus Liebe, das wissen die Präsidenten von Roosevelt und meine eigenen in der weitesten Welt.

In einer unter dem Schatten Wilsons befindlichen Stellung und der Spitze des Verdienens ist mir miterlebt. Er kennt daher nur die angenehmen Folgen der Ausbeutung von Wilsons und nicht die schmerzhaften Folgen der Verdrängung, die er dort verschärfte.

Zu den beiden Weltkriegen bin ich mit dem Mann, der die amerikanische Öffentlichkeit durch seine klugen Worte und seine klugen Taten zu einem klaren Bewusstsein brachte. Und als in der ersten Hälfte des Jahres 1941 die amerikanische Öffentlichkeit durch die polnische Situation in Europa in Bewegung kam, war es Roosevelt, der die amerikanische Öffentlichkeit durch seine klugen Worte und seine klugen Taten zu einem klaren Bewusstsein brachte.

**Franklin Roosevelts verbrecherische Innenpolitik**

Franklin Roosevelt übernahm einen Staat mit einer in Folge der demografischen Ereignisse verfallenen Wirtschaft, um ihn zu einem der stärksten Nationen der Welt zu machen. Er hat dies durch seine klugen Worte und seine klugen Taten geschafft.

Die amerikanische Regierung ist bemüht, die amerikanische Öffentlichkeit durch ihre klugen Worte und ihre klugen Taten zu einem klaren Bewusstsein zu bringen. Und als in der ersten Hälfte des Jahres 1941 die amerikanische Öffentlichkeit durch die polnische Situation in Europa in Bewegung kam, war es Roosevelt, der die amerikanische Öffentlichkeit durch seine klugen Worte und seine klugen Taten zu einem klaren Bewusstsein brachte.

Die amerikanische Regierung ist bemüht, die amerikanische Öffentlichkeit durch ihre klugen Worte und ihre klugen Taten zu einem klaren Bewusstsein zu bringen. Und als in der ersten Hälfte des Jahres 1941 die amerikanische Öffentlichkeit durch die polnische Situation in Europa in Bewegung kam, war es Roosevelt, der die amerikanische Öffentlichkeit durch seine klugen Worte und seine klugen Taten zu einem klaren Bewusstsein brachte.

Die amerikanische Regierung ist bemüht, die amerikanische Öffentlichkeit durch ihre klugen Worte und ihre klugen Taten zu einem klaren Bewusstsein zu bringen. Und als in der ersten Hälfte des Jahres 1941 die amerikanische Öffentlichkeit durch die polnische Situation in Europa in Bewegung kam, war es Roosevelt, der die amerikanische Öffentlichkeit durch seine klugen Worte und seine klugen Taten zu einem klaren Bewusstsein brachte.





# Mittelschweizer

Preis 12 Pf. Einzelpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 341

## Galle/Saale

Freitag, den 12. Dezember 1941

# gegen Japan und Italien gegen die USA

## Der Führer vor dem Reichstag - Kampf gegen den größten Kriegsverbrecher aller Zeiten Ein Abkommen zwischen Berlin, Rom und Tokio: Es gibt keinen Sonderfrieden!

### Die Leistung der Ostfront

Von Hauptmann Werner Stephan

In seiner großen Reichstagsrede hat der Führer in zu denken gehenden Worten die gemalte Stellung der Deutschen und der verbündeten Truppen im Osten gerühmt. Er hat wieder einmal Zeugnis abgelegt für die deutsche Infanterie — die einzig bestehende, die auch hier die schwerste Last des Kampfes getragen hatte.

### Die Schuld Roosevelts

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 11. Dez. Am Donnerstag hat der Führer Deutschlands Standpunkt gegenüber der verbrecherischen Politik Roosevelts dargelegt und das erlösende Wort gesprochen. Im Buch der Weltgeschichte — nicht nur der heutigen aber erst späteren — Jahre einleitet Adolf Hitler teilte mit, daß er dem amerikanischen Gehäufsträger die Rufe anheften ließ. Zur gleichen Stunde gab Mussolini eine entsprechende Erklärung ab.

### Das erlösende Wort

Der Führer hat das erlösende Wort gesprochen. Die Siegesgewissheit, mit der Adolf Hitler den Blick des deutschen Volkes in ein neues Jahr erhellender Entschloßungen lenkte, war tief begründet in den gemäßen Erfolgen der zurückliegenden weltgeschichtlichen Monate, die aus den Worten des Führers noch einmal lebendig wurden. Immer hat bei östliche Winter jetzt die vereinzelt Abwehrfront Europas in Rußland erharren lassen, doch schon das bisher erreichte ist von einmaliger Größe. In 28 Monaten errichtete

### „King George V.“ verfenkt

Stockholm, 11. Dez. Die „Times“ beschäftigt sich mit den schweren Verbrechen der britischen Offiziersliste. Das Blatt schreibt u. a.: „Es liegt noch keine Einsicht vor und man weiß hier nur, daß ein neues Schicksal durch Luftangriffe verlesen worden ist.“

### den USA

#### Verforderungen zurück

„A Weeren völkerrichtsvidria als Schiffe behandelt und gefahrt. Die Regierung stellt daher fest: sich Deutschland scharflich gegen Vereinigten Staaten von Amerika des ganzen gegenwärtigen Krieges die Regeln des Völkerrichts ge...“

### Auch Italien im Kriegszustand mit Nordamerika

Rom, 11. Dez. Der Minister des Auswärtigen Amtes, Graf Ciano, hat heute um 14.30 Uhr den Beschloß des Vereinigten Staaten im Palazzo Chigi empfangen und ihm die nachstehende Erklärung abgeben: Seine Majestät der König und Kaiser erklären, daß sich Italien vor heute an als im Kriegszustand mit den Vereinigten Staaten von Amerika befindlich betrachtet.



lich behält, daß dieser Schritt in Anbetracht Gemäß diesem Beschloß haben seit Anfang September des Jahres amerikanische Kriegsluftangriffe deutsche Seehäfen in Ostsee, die „Green“ und „Kearney“ und die „Newben James“ planmäßig das Feuer auf deutsche U-Boote eröffnet. Der Staatssekretär der amerikanischen Marine, Herr Anson, hat selbst bestätigt, daß amerikanische Verbände deutsche U-Boote angegriffen haben.

Was wäre aus Europa geworden, wenn diese Jorden nicht wüteten und unter bester Bewandlung nicht als überaus als Sieger über das Abendland hinweggegriffen wären! 162 000 deutsche Soldaten haben ihre Treue zu Reich und Volk mit dem Tode bezeugt, 371 000 Vermundete erwarben in deutschen Sanatorien die ihnen gebührende Pflege und durch den fähigen Einsatz des Führers erreicht worden ist.